

Pest und Tanz – die Mischung macht den Katharinenmarkt

Mitglieder von „Ars Vivendi“ und Katharinenmarkt-Verein gestalten ihn gemeinsam

HOYA/HASSEL • „Ars Vivendi“ ist ein Verein von Handwerkern, Künstlern und Freunden früherer Epochen mit Sitz in Hassel. Er hat sich der Förderung, Bewahrung und Vermittlung historischen Kulturguts verschrieben und ist Kooperationspartner des Katharinenmarkt-Vereins Hoya. Der feiert am Sonntag und Sonntag, 17. und 18. September, wieder den Katharinenmarkt im und am Bürgerpark.

Um seine Ziele umzusetzen, sind die Mitglieder von „Ars Vivendi“ deutschland- und europaweit tätig, teilt der Verein mit. Er bietet Museen, Schulen und Veranstaltern historischer Feste Beratung und Kursangebote, sogenannte Ars-Vivendi-Werkstätten, an. Außerdem organisiert er eigene Projekte.



Die Darsteller von „Ars Vivendi“ sind europaweit unterwegs. Hier präsentiert sich die Tanzgruppe des Hasseler Vereins dem Fotografen bei der „Fête Historique 2015“ im französischen Vannes (Bretagne).

In seiner Pressemitteilung schreibt Ars Vivendi: „Herausragende und qualitativ wertvolle historische Feste, geprägt von fachlicher Kompetenz und einer guten Portion Idealismus, machen die Veranstaltungen für die Besucher zu einem Erlebnis, das nicht so schnell in Vergessenheit gerät – so auch der Katharinenmarkt zu Hoya.“ Das ist natürlich Werbung entspricht aber der Wahrheit, wie die guten Besucherzahlen des Markts seit Jahren beweisen.

Der Katharinenmarkt-Verein und Ars Vivendi kooperieren seit 2014 und gestalten gemeinsam den Markt. Der Hasseler Verein ist für die Bestückung von Handwerkern und Händlern zuständig. Eine Schneiderin, ein Weinhandler und ein Gewürzkrämer gehören seit vielen Jahren beiden Vereinen an. 2015 präsentierten sich auf dem

Markt erstmals ein Hersteller von Böhmischem „Waldglas“ und ein Steinmetz. In diesem Jahr neu dabei in der Grafenstadt ist Mario Schramm aus Hamburg – mit historischen und prähistorischen Blasinstrumenten wie Luren und Hörnern.

Im vergangenen Jahr gab es zudem einen gemeinsamen Tanzworkshop beider Vereine. Das Ergebnis konnten die Katharinenmarkt-Besucher beim „Tanz der Marktleute“ bestaunen, der längst eine gute Tradition auf dem Markt ist und an beiden Tagen nachmittags „gegen die vierte Stund“ das Publikum unterhält.

Erneut organisiert Ars Vivendi dieses Jahr (am Marktsonntag) eine Schatzsuche für Kinder. Sie müssen den Schlüssel zur Schatzkammer des Königs finden und lernen auf dem Weg dorthin einige Stände und Handwerke kennen.

Historische Kinder- und Geschicklichkeitsspiele bietet an beiden Markttagen die Spielstation „Farbenfroh“ an.

Der Barbier, die Reisende mit ihrem Mausroulette, das Gauklerduo „Basseltan“ und mystische Fabelwesen auf Stelzen sind einige der Kleindarsteller, die den Katharinenmarkt zusätzlich beleben und gemeinsam mit den ortsansässigen Darstellern zu einer lebendigen Inszenierung machen.

Auch wenn am Marktsonntag nach Einbruch der Dunkelheit die düsteren Seiten des Mittelalters mit dem Einzug des Pestzugs dem Publikum einen Schauer über den Rücken jagen, hat Ars Vivendi seine Hände im Spiel: Alljährlich in der Winterzeit treffen sich die Vereinsmitglieder, um solcherlei Spielszenen zu erfinden und detailverliebt umzusetzen.



Beim Pestzug auf dem Katharinenmarkt haben die „Ars Vivendi“-Mitglieder ebenfalls ihre Hände im Spiel. • Foto: Lydia Cramer

2016 bittet der Verband Verden um Mithilfe. Ab an alle Kunden des Berges, Hä- Hassel erst- tablesekarte“ r sind Name, lernummer ie Kunden h den Zäh- und in die der eintra- die Karte 20. Septem- asten. Das der Trink- ilt er per ann auch w.tv-ver- rden. Die ingsnum- rchcode) arte. n enden Tage vor stichtag, ulerstän- t mehr n. Der bittet die Ab- benen- den“,

serer Zeitung, verleiht v dabei niemand, aber überall im Ort sind die Spuren sicht- vom Dach. Am Cohtsweg brach ein Ast fer der Feuerwehr nötig. sage Anette Steuer.

in der Politik Was heißt da Ich bin seit et- ten Mitglied b Vorher habe auch schon für siert. Auf Ro zen in Berlin, e regelmäßig wird zum Bei zen Tag lang kutiert. Da gel- man an die f- kommt, die giewende be

Was wollen Gemeinder Die bisherig soll in Eystr stehen bleibe meinde nicht wichtig, da Schule, den den Bahnhof hier ein B sind wir v hergezogen noch in Er Ich war au- tel angewie ne Familie- Zudem m- struktur in- bauen. Zu- spräch, ob- blematisch Grundstü- de, auf de- wald steht- abwägen, wichtiger- struktur. aber auch- netes Gr-

Und fü- sich in- setzer In Hoya- zahlreich- le Gebä- nutzt, u- Deichst- nutzen, man R- delt, di- traktiv- light in- nung r- Wich- natürl- ger Flä- Rat so- zum l-